



Information

Die Mitarbeiter von Radio D fahren immer noch mit dem Bus durch Berlin. Gerade nähern sie sich dem Sitz des deutschen Parlaments. Dort steigen sie aus, denn in dieser Gegend gibt es viel zu sehen. Obwohl die Interessen anfangs recht unterschiedlich sind, wird sich das Team von Radio D schnell einig. Auf den Spuren eines wichtigen Bauwerks (das eigentlich gar nicht mehr existiert ...) kommen Josefine, Paula, Eulalia, Jan und Philipp mitten hinein in die deutsche Geschichte. Oder sollte man besser sagen: deutsch-deutsche Geschichte?



Hören

67 Szene 1: Am Reichstag
 68 Szene 2: Mauerbau
 69 Szene 3: Flucht
 → Texte der Hör szenen: S. 143/144



Äußerungen verstehen

- Redemittel im Bus: *Ich steige auch aus.*
- Sich auf Ausflugsziele einigen: *Da war ich noch nie.*
- Reihungen ausdrücken: *Eins nach dem anderen.*
- Aufforderung zur Flucht: *Komm! Wir hauen ab.*
- Das Erreichen eines Ziels ausdrücken: *Geschafft!*



Strukturen erkennen

Personalpronomen / Artikel als Pronomen
Sie hat Berlin geteilt. / *Die* hat Berlin geteilt.
 Indefinitpronomen:
 Da springt *einer* rüber.
 Lokaladverb *da*:
Da war ich noch nie.



Äußerungen behalten

Leseverstehen: Josefines Notizen



Notizen

Ihre Notizen

Ü1

67

Hören Sie Szene 1. Wer möchte was besichtigen? Kreuzen Sie an.



der Reichstag die Mauer das Holocaust-Mahnmal das Brandenburger Tor

© Berlin Partner/FTB-Werbefotografie

	Josefine	Paula	Jan	Eulalia
Reichstag				
Holocaust-Mahnmal				
Brandenburger Tor				
Mauerweg				

Ü2

68

Lesen Sie zuerst den Text und hören Sie dann Szene 2. In welchem Jahr spielt die Szene? Kreuzen Sie an.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Deutschland aufgeteilt: Der Westen und Westberlin wurde von den USA, England und Frankreich kontrolliert, der Osten und Ostberlin von der Sowjetunion. Wenig später begann ein langjähriger Konflikt zwischen dem Westen und der Sowjetunion. Der sogenannte „Kalte Krieg“ begann. Im Westen wurde 1949 die BRD und im Osten die DDR gegründet. Aus wirtschaftlichen und politischen Gründen verließen viele Menschen die DDR und gingen in den Westen. Deshalb schloss die DDR-Regierung die Grenze und baute 1961 die Berliner Mauer. Nun konnte niemand mehr weg, die Menschen waren „eingemauert“. Erst 1989 war die Regierung der DDR am Ende und musste die Mauer öffnen. Jetzt konnte jeder frei in den Westen fahren. Wenig später wurde Deutschland wiedervereinigt.



1949

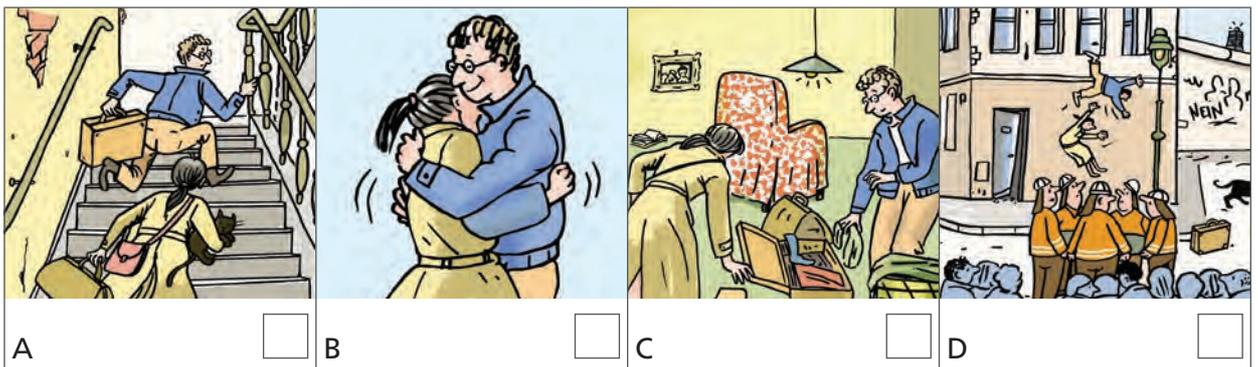
1961

1989

Ü3

69

Szene 3. Hören Sie und nummerieren Sie die Bilder in der richtigen Reihenfolge.



A

B

C

D



Ü4 Unterwegs im Bus. Was passt wo?

Ich steige auch aus. Alle aussteigen!

Gleich sind wir da!

Entschuldigung, darf ich mal vorbei?

Schon gut, junge Frau.

Ü5 Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Da war ich noch nie. Da warten wir ja ewig.

Josefine Also – ich möchte gern in den Reichstag.

Paula Ne, Josefine, schau dir mal die vielen Menschen in der Schlange an.



Ü6 In Szene 2 kommen viele Lastautos, um die Mauer zu bauen. Was sagt das Ehepaar? Ergänzen Sie den Dialog.

Frau Komm mal schnell her! Schnell!!
Da, die vielen Lastwagen, _____.

Mann Das gibt's doch gar nicht.
Da kommt _____.

dem	einer	
nach	anderen	
einer	und	noch
einer	noch	

Ü7 Welche Äußerung passt zu welcher Situation? Ordnen Sie zu.

Geschafft! Wir haben es noch geschafft! **A**

Das Ehepaar ist aus dem Haus gesprungen. Sie haben die DDR also verlassen und sind jetzt in West-Berlin. Die Flucht ist geglückt. **2**

Das Ehepaar sieht einen „Vopo“ – einen Volkspolizisten –, der über den Grenzzaun springt. Sie möchten auch in den Westen. **1**

Jetzt wird's ernst. Komm, wir hauen auch ab! **B**

Ü8 Welche Wörter sind richtig? Kreuzen Sie an.

- 1. Da, der Vopo! Ich glaube, der er es möchte rüberspringen.
- 2. Hier stand die Mauer. Sie Er Die hat Berlin geteilt.
- 3. Siehst du das Lastauto? Was der das es wohl transportiert?
- 4. Was machen die Soldaten? Sie Die Das bauen irgendwas.



Personalpronomen kann man in der gesprochenen Sprache durch Artikel ersetzen:	Da hinten ist <i>der Mauerweg</i> . → Er ist 160 Kilometer lang. → Der ist 160 Kilometer lang.
---	--

Ü9 Indefinitpronomen.

a) Welche Sätze passen zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Keine Stadt hat eine Mauer. | a) Und da noch eins. |
| 2. Ein Vopo, und noch ein Vopo. Direkt am Zaun. | b) Da warten welche und helfen uns. |
| 3. Da kommt ein Lastauto. | c) Jetzt springt einer rüber! |
| 4. Wo sind denn die West-Berliner? | d) Nur wir Berliner haben eine! |

b) Ergänzen Sie nun die Tabelle.

Nomen	der Vopo ein Vopo	die Mauer eine Mauer	das Lastauto ein Lastauto	die Berliner Berliner
Pronomen	<u>einer</u>	_____	_____	_____

Ü10 Worauf bezieht sich das Wort *da*? Kreuzen Sie an.

Also – ich möchte gern in den Reichstag. *Da* war ich noch nie.

- Da = ich
- Da = der Reichstag
- Da = noch nie

Und ich möchte durchs Brandenburger Tor laufen. Einfach unglaublich, dass man *da* jetzt durchgehen kann.

- da = das Brandenburger Tor
- da = laufen
- da = unglaublich

Ü11

Josefines Notizen. Welche Informationen passen zu welchem Monument? Verbinden Sie.



1

- 1788–1791 gebaut (König Wilhelm II) A
- Wichtigstes Monument der Stadt und Symbol für die Geschichte Berlins
- Während der deutschen Teilung (bis 1989) gesperrt, niemand konnte durch
- Heute auf den 10-, 20- und 50-Cent-Münzen



2

- Zwischen 2003 und 2005 im Zentrum Berlins gebaut B
(Architekt: Peter Eisenman)
- erinnert an die Juden, die unter den Nazis ermordet wurden
- 19.000 m² groß
- Im ersten Jahr kamen 3,5 Millionen Besucher



3

- Am 13. August 1961 gebaut, am 9. November gefallen C
- Von der DDR offiziell „antifaschistischer Schutzwall“ genannt
- Trennte West-Berlin vom Ostteil der Stadt
- Viele Menschen, die flüchten wollten, wurden getötet



4

- Seit 1999 Sitz des Deutschen Bundestags (Parlament) D
- Gebäude mit langer Geschichte (Kaiserreich, Weimarer Republik, Nazi-Herrschaft)
- Vom Künstler Christo und seiner Frau Jean Claude 1995 verhüllt
- Viele Millionen Besucher steigen jährlich auf die Kuppel



Äußerungen	in Ihrer Sprache
Gleich sind wir da! Alle aussteigen! Darf ich mal vorbei? – Ich steige auch aus.	
Das wird spannend. So was mache ich ja sonst nie.	
Ich möchte gern in den Reichstag. Mich interessiert viel mehr der Mauerweg. Was machen wir denn nun?	
Einer nach dem anderen. Noch einer und noch einer.	
Was wird das?	
Jetzt wird's ernst. Komm, wir hauen ab!	
Das ist eure letzte Chance. – Geschafft!	